



Newsletter Mai 2023

Herzlich Willkommen zum Newsletter der katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon.

Ein Newsletter, was bringt das? Wir vom Kirchgemeinderat haben beschlossen, ein neues Teilressort zu kreieren, welches sich mit «Kommunikation» befasst. Klar kommunizieren wir bereits heute per ForumKirche, per Homepage und über weitere Medien. Auch an den Kirchgemeindeversammlungen und bei anderen Gelegenheiten versuchen wir, Sie auf dem Laufenden zu halten. Aber sind Sie immer informiert, was in unserer Kirchgemeinde und in unserer Kirche alles läuft (oder halt auch nicht zu Ihrer Zufriedenheit läuft)?

Ein Newsletter ist ein weiteres Projekt, mit welchem wir Ihnen aufzeigen, was bei uns aktuelle Themen sind, mit denen wir uns befassen. Damit Sie aber nicht zu viele Mails von uns erhalten, haben wir beschlossen, vorläufig nur etwa vier Infos pro Jahr zu versenden.

Vielleicht haben auch Sie ein spezielles Anliegen, zu welchem Sie ein paar Worte sagen möchten, oder wo Sie Fragen an uns haben. Bitte teilen Sie uns diese mit. Wenn wir der Meinung sind, dies könnte einen weiteren Kreis interessieren, werden wir dazu gerne in einem nächsten Newsletter einen Bericht verfassen oder Ihren Beitrag integrieren.

Vielleicht sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über diesen Newsletter, sollten diese ebenfalls Interesse bekunden, kann man sich jederzeit bei unserem Sekretär an- oder abmelden.

Und nun viel Spass bei der Lektüre!

Ihr Newsletter Redaktions-Team

Input



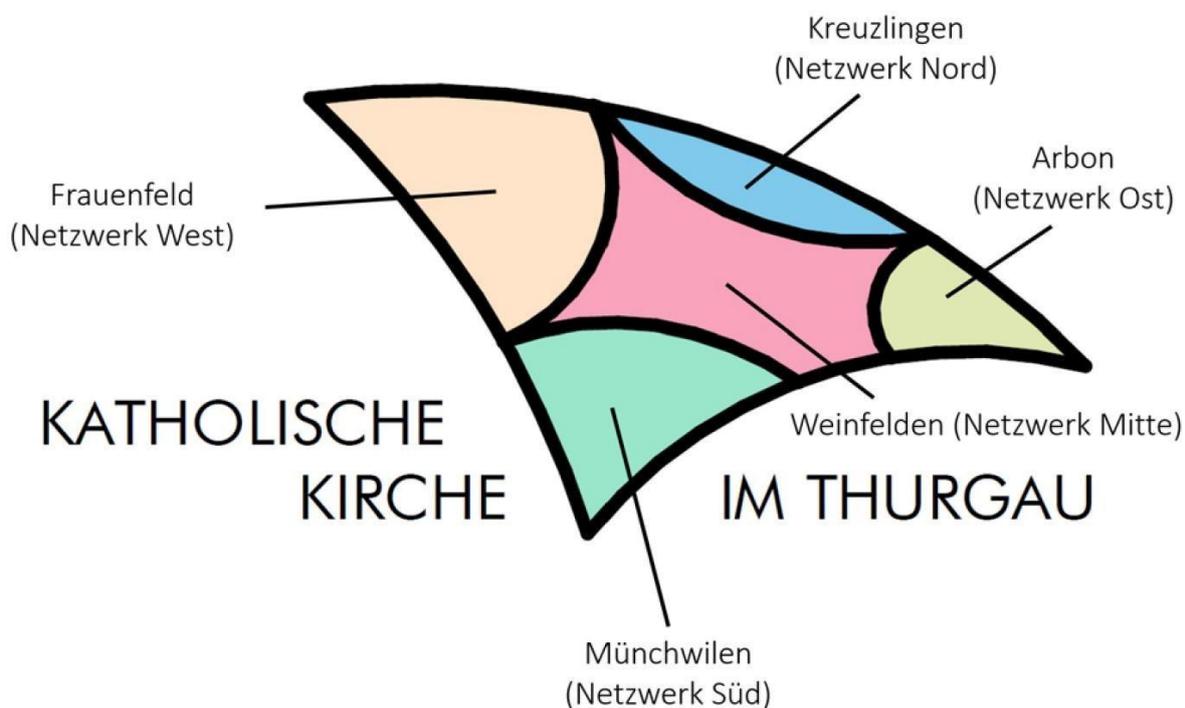
1 - Kirchgemeindepräsident Rolf Anliker

Politik – Wirtschaft – Kirche

Wo steht die Weltpolitik heute? Krieg zwischen Russland und Ukraine, Krieg in Afghanistan, weitere Kriege an breiter oder kleiner Front, Bürgerkriege da und dort. Denken wir an die USA, Ex-Präsident Donald Trump (76-jährig) will erneut in den Wahlkampf ziehen, nachdem er von Joe Biden (80-jährig) abgelöst wurde. Trump, der sich im Moment als erster ehemaliger Präsident von Amerika vor Gericht verantworten musste, schuldig gesprochen wurde und immer noch behauptet er sei unschuldig. Klar, hier regiert das Geld! Doch wenn Präsidenten lügen und vertuschen und von vielen Anhängern doch noch unterstützt werden, frage ich mich, gehen wir zurück zum Faustrecht, wo der Stärkere gewinnt?

[Hier weiterlesen](#)

Neuigkeiten/News



Dual Kongruent

Kirchgemeindepräsident, **Rolf Anliker**

In diesem Projekt ist die Region Thurgau Süd als Pilotprojekt auserwählt worden. Doch was heisst «Dual kongruent» überhaupt? Es geht in diesem Projekt darum, dass in absehbarer Zukunft in diversen Kirchgemeinden die Priester oder gemeindeleitenden Personen altershalber zurücktreten werden. Leider stehen aber keine ausgebildeten Seelsorger in der Schlange, um die offenen Positionen einzunehmen. Deshalb hat sich der Kirchenrat des Kantons Thurgau zusammen mit der Bistumsleitung und einer externen Beratungsfirma intensiv Gedanken gemacht, wie die Dienstleistungen der katholischen Kirche in unserem Kanton weiterhin gewährleistet werden können.

Nach einer ersten allgemeinen Informationssitzung sind nun **drei Arbeitsgruppen** intensiv an der Bearbeitung dieses Projektes.

Im Teilprojekt 1, in welchem unsere Gemeinde durch Pfarrer Daniel Bachmann vertreten ist, geht es hauptsächlich um Vernetzungen zwischen den Kirchgemeinden in unserem Sprengel. Das Ziel ist, die Anzahl der Kirchgemeinden und der Pfarreien zu vereinheitlichen. Zurzeit gibt es im Kanton Thurgau 48 Pfarreien aber nur 38 Kirchgemeinden. Auch sollen die Kirchgemeinden und Pfarreien künftige Mindestzahlen von 1'000 Gläubigen aufweisen. Was zur Folge haben wird, dass künftig nur noch ca. 25 Pfarreien und Kirchgemeinden im Kanton zu finden sein werden. Damit, so hoffen wir, sollte sichergestellt werden, dass auch künftig genügend Seelsorger und Kirchgemeinderäte gefunden werden können, um die Seelsorgerischen und Staatskirchenrechtlichen Arbeiten abzudecken.

Im Teilprojekt 2, in welchem Michael Signer unsere Kirchgemeinde vertritt, werden Lösungen gesucht, welche Arbeiten den Kirchgemeinden abgenommen, vereinfacht und von der Staatskirche erledigt werden können. Dies beinhaltet weiter aber auch Fragestellungen zu den Möglichkeiten/Aufgaben und Ausbildungen für Ansprechpersonen der Kirchbürger:innen vor Ort (Netzwerker:innen) und zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Fachstellen.

Im Teilprojekt 3, welches durch mich vertreten wird, werden Lösungen gesucht, welche Kirchgemeinden in Thurgau Süd Bedarf an Informationen für die katholische Bevölkerung haben und wie diese Informationen weitergeleitet werden können. So wurde bereits vereinbart, dass es im November 2023 eine regionale Informationsveranstaltung geben wird, wo die bisherigen Resultate veröffentlicht werden. In der Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon werden wir Sie aber auch an unserer nächsten Kirchgemeindeversammlung am 27. November 2023 über alle bisher erarbeiteten Punkte informieren. Es wird hier aber auch über künftige Zusammenarbeitsformen diskutiert.

Wie Sie unschwer erkennen können, ist der Kirchgemeinderat und unser Pfarrer diesem Projekt gegenüber sehr positiv eingestellt und freut sich, an einer künftigen guten Abdeckung der Seelsorge und der staatskirchenrechtlichen Arbeit mitgestalten zu können.

Zukünftig sollen von der Landeskirche und dem Bistumsrat diverse modulare Schulungsmodelle ausgearbeitet und angeboten werden, bei welchen sich Freiwillige auch ohne Studienabschluss vermehrt in den kirchlichen Alltag einbringen können. Dies kann nicht nur, aber sehr wohl auch für Jugendliche ein gutes Sprungbrett für eine kirchliche Laufbahn sein. Wir freuen uns schon heute, wenn sich Freiwillige für einen solchen Lehrgang interessieren.

Ausblick

Pfingsten 2023



An Pfingsten erinnern wir uns, wie der von Jesus vor seiner Himmelfahrt versprochene Heilige Geist Gottes die betenden Jüngerinnen und Jünger erfüllt und gestärkt hat. Wir können dieses Ereignis im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte nachlesen. So wurden sie mutige und überzeugende Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums. Für Pfingsten kennen wir verschiedene Symbole: Feuer, Feuerzungen, Wind, Sturm, Brausen, alles kraftvolle und wirkungsvolle Zeichen dafür, dass Pfingsten die Menschen BEGEISTERN und BEWEGEN will: Erfüllt von der Kraft des Heiligen Geistes sollen sie – wie damals die Jüngerinnen und Jünger – aus ihren Verstecken (heute aus ihren Komfort-Zonen) heraustreten und nicht nur zum eigenen Christsein mit Überzeugung stehen, sondern auch Mitmenschen mit ihrer Hoffnung, die uns unser Glaube schenkt, anstecken.

Aber wie sollen Christinnen und Christen in der heutigen Welt auftreten? Nicht arrogant, nicht von oben herab, nicht donnernd, nicht verurteilend, nicht wertend, nicht pauschalisierend usw., sondern voller Liebe, voller Verständnis, voller Hilfsbereitschaft, voller Empathie, voller Erbarmen, kurz als «echte Menschen», die überzeugt sind, dass Gott Quelle, Vollendung und Fundament von allem Geschaffenen ist.

Mit solch inneren Qualitäten möchte uns der Heilige Geist Gottes erfüllen bzw. dazu stärken und ermutigen. Darum ist die Taube, ein sehr sanftes und argloses Wesen, das Symbol des Heiligen Geistes (vgl. dazu z.B. Matthäus-Evangelium, Kapitel 3, Vers 16).

Wenn Du Dich über das Pfingstfest in der Gemeinschaft der Pfarrei von Gottes Liebe und Gottes Geist besonders berühren lassen möchtest, dann bist Du am

- Pfingstsamstagabend um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Alexander Aadorf oder am
- Pfingstsonntagmorgen um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Bernhard Tänikon

ganz herzlich willkommen!

Herzliche Grüsse und ein erfülltes Pfingstfest.



2 - Pfarrer, *Daniel Bachmann*

Pfarreilager 2023



Es hat noch freie Plätze!

Das Pfarreilager Aadorf-Tänikon findet in den ersten Wochen der Sommerferien, also vom **Samstag, dem 8. Juli bis Freitag, dem 21. Juli 2023** statt. Kinder der 3. Schulklasse bis und mit der 2. Oberstufe möchten wir herzlich einladen, am Lager teilzunehmen. Die katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon und die evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen unterstützen das Lager mit einem Beitrag von Fr. 150.00 pro Kind.

[Weitere Infos zum Lager und der Anmeldung finden Sie hier](#)



3 - Gospelchor YES

Im Gottesdienst am Sonntag, den 4. Juni 2023 in der Pfarreikirche St. Alexander Aadorf wird der Gospelchor **YES** die Messe musikalisch gestalten.

Weitere Konzerte finden an folgenden Daten statt:

- Samstag, 17. Juni 2023, 19.30 Uhr, Frauenfeld, Stadtkirche
- Sonntag, 18. Juni 2023, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Elgg

[Hier finden Sie weitere Infos](#)



Die nächsten Anlässe der katholischen Frauengemeinschaft Aadorf sind:

- 13.06.2023, 0900 Uhr, Spaziergang rund um Aadorf (sportlich)
- 22.06.2023, Minigolfplausch mit Nachtessen in Frauenfeld
- 06.07.2023, 0900 Uhr Uhr, Spaziergang Aadorf (gemütlich)

[Hier finden Sie weitere Infos](#)

Portrait



4 - Interview mit dem Pfarrsekretär, Matthias Schmidt

Lieber Matthias, wir möchten gerne mehr über Dich erfahren und haben dazu einige Fragen zusammengestellt:

Wo wohnst Du?

In Aadorf

Wie alt bist Du?

Bald 48 – wie die Zeit vergeht

Wie ist Dein Zivilstand?

Verheiratet, 2 Kinder (Zwillinge, die unterschiedlicher nicht sein könnten 😊)

Beruf / Funktion?

Pfarrsekretär und freier Autor (die Fortsetzung des ersten Romans lässt leider auf sich warten...)
Ehrenamtlich bin ich im Verwaltungsrat beim Buecherchorb in Aadorf

Was sind Deine Hobbys?

Ich spiele leidenschaftlich gerne Tischtennis (aktiv in der Meisterschaft und Verantwortlicher für die Junioren im Tischtennisclub Ettenhausen). Ausserdem liebe ich Escape-Room-Spiele.

Als was hast Du vor Deiner Arbeit in unserer Kirchgemeinde gearbeitet?

Vertriebsmanager bei der bofrost*-Suisse AG in St. Gallen

Seit wann arbeitest Du für die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon?

Seit Oktober 2019

Wie bist Du zu dieser Stelle gekommen?

Oh, das ist eine lange Geschichte... Ich kann aber sagen, dass ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort gelandet bin und es mir sehr gut gefällt, für die Kirchgemeinde Aadorf -Tänikon zu arbeiten.

Was sind Deine Aufgaben in der Kirchgemeinde?

Man muss unterscheiden zwischen der Arbeit für das Pfarramt und der Arbeit für die Kirchgemeinde. Im Allgemeinen habe ich vorwiegend mit administrativer Arbeit zu tun. Das beinhaltet unter anderem das Führen der Pfarreibücher, Korrespondenz mit Behörden, Koordination von Terminen und Reservationen, Datenverwaltung, die Buchhaltung der kirchlichen Gelder, insbesondere der Kollekten, das Pflegen der Homepage, Ansprechpartner für unsere Mieter und vieles mehr.

Was macht Dir an Deiner Arbeit besonders Spass?

Ich habe keine Präferenz. Am meisten schätze ich es, wenn die Menschen mit Ihren Anliegen Kontakt mit mir aufnehmen. Ich kann dann für sie da sein, ein offenes Ohr haben.

Gerne übernehme ich auch kleinere Projekte wie z.B. unser neues Begrüssungsvideo, welches demnächst fertiggestellt sein wird.

Welche Arbeiten machst Du weniger gern und warum?

Ich arbeite überwiegend allein im Sekretariat. Da wünschte ich mir manchmal mehr Kontakt zu Mitarbeitenden.

Wer ist Dein Vorbild?

Wir brauchen alle Vorbilder. Und möglicherweise wechseln diese auch im Laufe des Lebens. Mich begeistern Menschen, die sich mit unbändigem Willen und Initiative für gute Dinge einsetzen. Darin sehe ich grundsätzlich etwas Vorbildhaftes.

Was ist deine Mitteilung an die Kirchgänger?

Johann Wolfgang von Goethe hat einmal gesagt: «Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen.» In diesem Sinne sehe ich die vor uns liegenden Herausforderungen an die Kirche als grosse Chance sich zu wandeln. Doch alle sollten mitmachen und daran glauben, um etwas zu verändern.

Besten Dank für den Einblick und Deine Arbeit.

Für weitere Infos besuchen Sie unsere Homepage